

Göttinger Tageblatt



Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1889

GT

www.goettinger-tageblatt.de

Donnerstag, 29. Juli 2010

Nr. 174 – 30. Woche € 1,30

Göttinger stirbt bei Flugzeugabsturz in Pakistan



Bild des Grauens bei Islamabad: In den Trümmern dieses Flugzeuges starb der Göttinger Phywe-Direktor Mirko Cvjeticanin.

Adil Khan

Göttingen. Schreckliches Ende einer Dienstreise: Als einziger Europäer an Bord ist am gestrigen Mittwochvormittag der 60 Jahre alte Göttinger Mirko Cvjeticanin beim Absturz eines Airbus 321 in Pakistan ums Leben gekommen. Die Maschine stürzte bei Regen und Wind in ein Gebirge nahe des Flughafens Islamabad. Entgegen erster Meldungen, sechs der Insassen hätten das Unglück überlebt, kam gegen Mittag die offizielle Nachricht: keine Überlebenden des Absturzes. Cvjeticanin, promovierter Diplom-Ingenieur und Hochschullehrer, arbeitete als Vertriebsdirektor für den Göttinger Lehrmittel-Hersteller Phywe Systeme GmbH & Co. KG. Er betreute als Direktor für den Mittleren und Nahen Osten ein Regierungsprojekt in Pakistan. ▶ Seiten 8 und 9



Nachrichten in 140 Zeichen

Immer aktuell informiert: Der Kurznachrichtendienst Twitter macht es möglich. Verfolgen Sie Nachrichten aus Göttingen und der Region unter www.twitter.com/goetageblatt oder die Eindrücke der Tageblatt-Mitarbeiter direkt vom Geschehen, ob in der Ortschaftsitzung oder während des Fußballspiels unter www.twitter.com/GT_Redaktion.

WEB

goettinger-tageblatt.de

DLR entwickelt Raumfahrzeug

Göttingen. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt geht bei der Entwicklung eines künftigen Raumfahrzeuges neue Wege: scharfe Ecken und Kanten sollen den Wiedereintritt in die Erdatmosphäre sicherer machen. Im Rahmen des Shefex (Sharp Edge Flight Experiment)-Programms wird eine kantige Nutzlastspitze jetzt im DLR Oberpfaffenhofen umfangreichen Test unterzogen. Spätere Tests werden auch im Windkanal des Göttinger DLR stattfinden. Anfang 2011 soll das Raumfahrzeug vom australischen Testgelände Woomera starten. ▶ Seite 22



Eckige Spitze.

Spätere Tests werden auch im Windkanal des Göttinger DLR stattfinden. Anfang 2011 soll das Raumfahrzeug vom australischen Testgelände Woomera starten. ▶ Seite 22

Lotto und Toto

Lotto: 16, 20, 33, 34, 40, 46 (35)
Superzahl: 1
Spiel 77: 2 1 3 4 7 3 3
Super 6: 3 2 3 8 7 3
(Ohne Gewähr)

Wetter



22

Heute ist es wechselnd bewölkt. Immer wieder kommt es zu Schauern oder Gewittern. Temperaturen bis 20, nachts bis 12 Grad. Morgen und am Wochenende wird es wieder freundlicher.

So erreichen Sie uns

Postanschrift: 37 070 Göttingen
Redaktion: 0551 / 901-766, Fax -720
redaktion@goettinger-tageblatt.de
Anzeigen: 0551 / 901-9, Fax -243
anzeigen@goettinger-tageblatt.de
Aboservice: 0551 / 901-800, Fax -309
vertrieb@goettinger-tageblatt.de

WEB

goettinger-tageblatt.de



Veranstalter der Loveparade belastet

Polizei: Vorgaben wurden völlig missachtet, es gab zu wenige Ordner

VON HEINRICH THIES, DUISBURG

Die Massenpanik bei der Loveparade in Duisburg hat ein 21. Todesopfer gefordert. Am Mittwoch erlag eine 25-jährige Frau aus Heiligen Verletzungen. Unterdessen erhoben Nordrhein-Westfalens Innenminister Ralf Jäger (SPD) und die Polizei schwere Vorwürfe gegen den Veranstalter des Massenspektakels. Nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen, die Jäger in einer Pressekonferenz in Düsseldorf

präsentierte, hat der Fitnesscenterbetreiber Rainer Schaller Sicherheitsvereinbarungen ignoriert.

So wurde das Festgelände am Duisburger Güterbahnhof erst eine Stunde später als geplant geöffnet, sodass sich schon in der Mittagszeit ein Rückstau bildete. Zudem sei ein Großteil der Eingangsschleusen gar nicht mit Ordnern besetzt gewesen, berichtete der nordrhein-westfälische Polizei-Inspekteur Dieter Wehe. Dadurch hätten sich dort zeitweise bis zu 20 000 Angereiste

aufgestaut. Die Wartenden seien vor den Schleusen bereits unruhig und aggressiv geworden. Erst als das „Geschehen außer Kontrolle geraten“ sei, habe der Veranstalter die Polizei um Hilfe gebeten. Die Zahl der Opfer wäre vermutlich noch viel höher, „wenn es das beherrzte Eingreifen der Polizei nicht gegeben hätte“, sagte Wehe.

Eine Hauptursache der Katastrophe liegt aus Sicht der Polizei darin, dass die Schleusen zum Tunnel nicht gesperrt wurden, obwohl der Veranstalter

seine Ordner angeblich ausdrücklich angewiesen hat, dies zu tun. Schaller widersprach dieser Darstellung. Insgesamt zweifelt die Polizei daran, dass die Veranstalter ausreichend Ordner eingesetzt haben.

Auch Duisburgs Bürgermeister Adolf Sauerland steht weiter unter starkem Druck. Rücktrittsforderungen aus Politik und Bevölkerung lehnt der 55-Jährige jedoch nach wie vor ab – zu einem hohen Preis: Der CDU-Politiker erhielt bereits Morddrohungen und steht unter Polizeischutz. ▶ Seite 6

Neuer Buback-Prozess im September

Karlsruhe (afp). 33 Jahre nach dem Mordanschlag auf den früheren Generalbundesanwalt Siegfried Buback und zwei seiner Begleiter kommt die frühere RAF-Terroristin Verena Becker wegen Verdachts auf Beteiligung an dem Attentat vor Gericht. Das Oberlandesgericht Stuttgart ließ die An-

klage gegen die heute 57-jährige Becker zu, wie es am Mittwoch mitteilte. Der Prozess in Stuttgart-Stammheim wird voraussichtlich Ende September beginnen. Die Bundesanwaltschaft wirft Becker vor, „Mittääterin“ bei dem Anschlag am 7. April 1977 gewesen zu sein.

Bahn fährt auf Wachstumskurs

Berlin (ap). Nach überstandener Konjunkturfalte und trotz der jüngsten Pannenserie fährt die Bahn nun wieder auf Wachstumskurs. Umsatz und Gewinn sind im ersten Halbjahr deutlich gestiegen, wie Vorstandschef

Rüdiger Grube berichtete. Mit Blick auf die massiven Zugauffälle im Winter und die Probleme mit defekten Klimaanlage im Juni und Juli kündigte er eine Qualitätsoffensive des Unternehmens an. ▶ Seite 27

Kommt das große Nummern-Chaos?

EU will neue Standards für Kontodaten vorschreiben

VON ALEXANDER DAHL, BERLIN

Die meisten Bundesbürger haben sie seit Langem verinnerlicht – ihre Kontonummer samt Bankleitzahl. Bald werden sie allerdings umlernen müssen, denn EU-Binnenkommissar Michel Barnier will ein europaweit einheitliches System für Banküberweisungen einführen. BIC – vergleichbar der bisherigen Bankleitzahl – und IBAN – die neue Form der Kontonummer – sollen die bisherigen Bankdaten ersetzen. Im Herbst will Barnier eine Verordnung vorlegen. Frühestens 2012 könnten die alten nationalen Nummern dann verschwinden. Anlass ist, dass die EU in Brüssel den Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlichen möchte. Ein Binnenmarkt, eine Wäh-

rung, ein Zahlungssystem, so der Grundsatz. Bereits vor einigen Jahren wurde daher für grenzüberschreitende Überweisungen Sepa – „Single Euro Payments Area“, zu deutsch: Einheitliches europäisches Zahlungsgebiet – gegründet. Als Bankleitzahl wurde die BIC (Bank Identification Code) mit elf Buchstaben und Ziffern eingeführt, als Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) mit immerhin 22 Buchstaben und Ziffern. Seit Ende 2007 können deutsche Bankkunden schon Geld gebührenfrei in den Sepa-Raum vorlegen. Brüssel, so berichtet der deutsche Bankenverband in Berlin, wolle nun das politische Ziel eines einheitlichen europäischen Binnenmarktes auch im Bankenbereich durchsetzen.

Die Banken muss Barnier nicht überzeugen. Für sie bedeutet der Abschied vom alten System eine große Ersparnis, schließlich fallen Rechnerkapazitäten samt Programmpflege weg. Für die Bankkunden hingegen dürften die unübersichtlichen BIC- und IBAN-Nummern gewöhnungsbedürftig sein. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen befürchtet „Chaos“. Viele seien mit den neuen Zahlenkolonnen überfordert, beklagt Christian Pauli, Bankenexperte beim Verband. Während die BIC wirklich neu ist, lässt sich IBAN leichter lernen: Neben den Buchstaben DE für Deutschland und zwei neuen Ziffern besteht der Rest aus der bisherigen Bankleitzahl und Kontonummer.

ANZEIGE

50,- €

Urlaubsgeld geschenkt!

pro 300,- € Einkaufswert*

Ab 300,- € Einkaufswert – 50,- € B.O.C. -Gutschein für ihren nächsten Einkauf kassieren

Ab 600,- € Einkaufswert – 100,- € B.O.C. -Gutschein für ihren nächsten Einkauf kassieren u.s.w.

Nur bis Samstag

* Zum Einkaufswert zählen alle Artikel außer Kettler, Puky, Crozer, Shimano sowie Dienstleistungen, Zeitschriften, Bücher und Eis. Keine Barauszahlung möglich. Bei Verlust kann kein Ersatz geleistet werden.

BIKECENTER B.O.C. Hannoverstraße 43 Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10 - 20 Uhr Samstag 10 - 19 Uhr

www.boc24.de